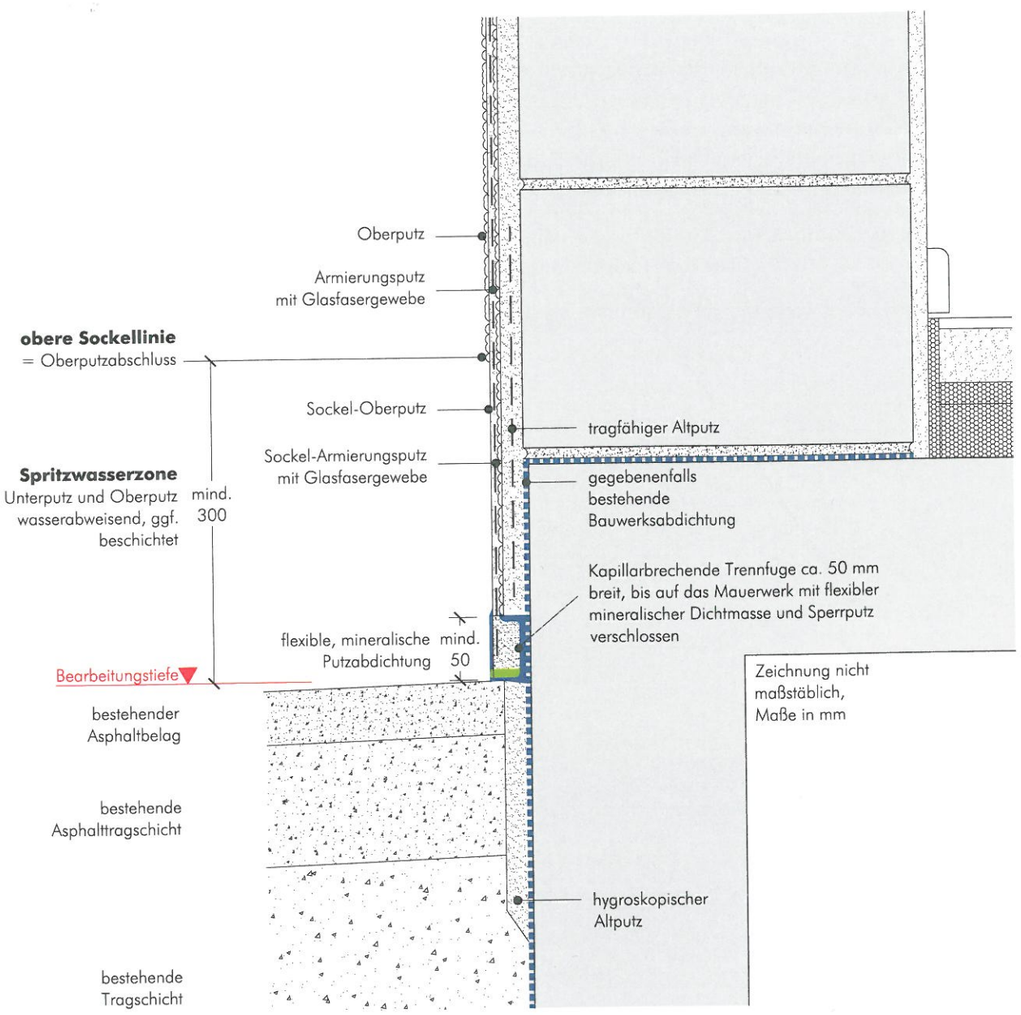
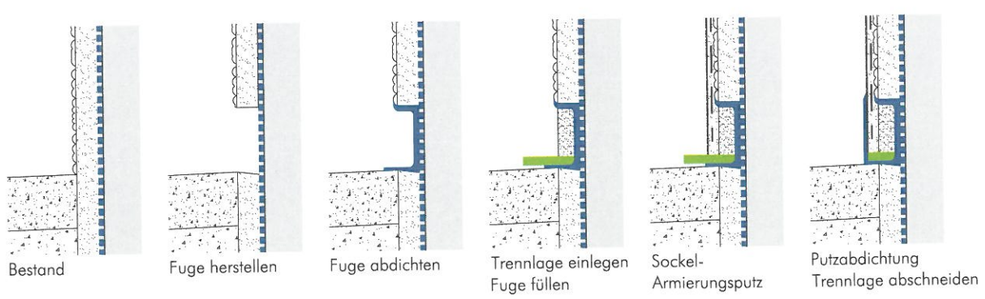
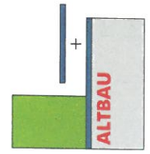
3.3 Sockelausbildung bei Putz-Renovierung / Modernisierung

Geländeanschluss:
Belag/Asphalt bei bestehenden nicht veränderbaren Belägen





3.3 Sockelausbildung bei Putz-Renovierung / Modernisierung



Geländeanschluss:
Belag/Asphalt bei bestehenden nicht veränderbaren Belägen

Bei diesem Detail wird der Altputz bis zum unveränderbaren Belag überarbeitet.

Falls Altputze im erdberührten Bereich verbleiben oder aufgrund eines nicht zu verändernden Belags unzugänglich sind, so ist der abgedichtete vom nicht abgedichteten Putz über dem Belag mit einer Fuge zu trennen.

Der Fugenschnitt sollte mind. 50 mm über Belag hergestellt werden. Der Putzstreifen zwischen OK Belag und Fugenschnitt ist zu entfernen (Aussparung). Anschließend ist die Putzabdichtung auf den freigelegten Bereich aufzutragen.

Optional kann die hergestellte Aussparung mit Sperrputz geschlossen werden. Zur Entkoppelung kann dann ein Trennstreifen (z. B. Bitumen, Gummi, Kunststoff) zwischen OK Belag und Sperrputz eingelegt werden.